

Newsletter der Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager und Fracking vom 19.01.2015

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter
sehr geehrte Interessierte,

zunächst einmal wünschen wir Ihnen allen ein frohes, gesundes und hoffentlich fracking-freies neues Jahr.

Unsere Homepage befindet sich seit einem halben Jahr im *Umbau*, wir entschuldigen uns für die nicht aktualisierte Homepage und hoffen, bald mit einer frischen, neuen Seite aufwarten zu können.

Tagesaktuelle News erhalten sie über unsere öffentliche facebook-Seite: <https://www.facebook.com/pages/Kein-CO2-Endlager/175897405789374>

Wir haben für Sie die wichtigsten Neuigkeiten hier zusammengestellt.

Auch dieses Jahr planen wir wieder ein ***Grünkohlessen*** in Bergers Landgasthof (<http://www.bergers-landgasthof.de/>)

Termin: 11.Februar 2015 - 18:00 

Anmeldeschluss ist der 02.02.2015 um 18.00 Uhr bei Karin Lüders (Tel.Nr.: 04662-698060 oder email: kd-lueders@versanet.de)

Grünkohl = 15,50 €

vegetarisch= 14,-€ (Salat und Auflauf)

Wir freuen uns über den Besuch vieler Mitglieder und UnterstützerInnen!

VERANSTALTUNGEN:

Do., 22.1.2015 um 19 Uhr, Pumpe, Haßstr. 22 in Kiel

„Ölförderung und Fracking in Kiel und Umgebung – Was erwartet uns?“

Vortrag und Diskussion mit Dr. Reinhard Knof (Chemiker und Geologe und unser Pressesprecher!)

Veranstalter: Aktionsgemeinschaft „Stoppt Fracking im Großraum Kiel – für eine postfossile Zukunft!“

Freitag den 06.02. 2015 19:00 im Steinberger Hof in 24972 Steinberg an der B 199

„ Erdölförderung in Angeln: Gefahren für Mensch und Umwelt“

erklärt Dr. Reinhard Knof (unser Pressesprecher, Chemiker u. Geologe)

Anfahrt: <http://www.hotel-steinberger-hof.de/anfahrt.html>

Weitere Themen dieser Newsletter-Ausgabe:

1. Angekündigte Rückgabe der Aufsuchungserlaubnis für das Gebiet Nordfriesland/Schleswig-Flensburg
2. Geplante „Regulierung“ soll Fracking Tür und Tor öffnen
3. Erfolg der Fracking-Gegner in den USA und Polen: Fracking-Verbot: Staat New York will umstrittene Gasfördermethode untersagen. Polen: Der Fracking-Traum ist vorbei.
4. 130 Gruppen aus ganz Europa zeigen sich solidarisch mit uns und haben gemeinsam einen offenen Brief an Kanzlerin Merkel, Bundeswirtschaftsminister Gabriel und Bundesumweltministerin Hendricks gesandt.
5. TTIP und CETA stoppen! Unterzeichnen Sie die europäische Bürgerinitiative!

1. Angekündigte Rückgabe der Aufsuchungserlaubnis für das Gebiet Nordfriesland/Schleswig-Flensburg (infamerweise „Rosenkranz-Nord“ genannt)

Die Firma Max Streicher GmbH & Co. KG hat dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) die Rückgabe der genehmigten Aufsuchungserlaubnis für das Gebiet Nordfriesland/Schleswig-Flensburg (betitelt mit „Rosenkranz-Nord“) angekündigt. Die Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen (Erdöl oder Erdgas) war durch das zuständige Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie mit Wirkung zum 1. April 2013 erteilt worden und galt für fünf Jahre.

http://www.schleswig-holstein.de/MELUR/DE/Service/Presse/PI/2014/1214/MELUR_141219_Aufsuchungsfeld_Rosenkranz-Nord.html

Eine Bestätigung der rechtskonformen Rückgabe liegt uns bis dato nicht vor. Entwarnung ist auch deswegen nicht angesagt, weil jederzeit eine andere Firma einen Antrag stellen kann.

Unsere Pressemitteilung zur Rückgabe der Lizenz "Rosenkranz-Nord" (= Gebiet Nordfriesland/Schleswig-Flensburg):

Die Bürgerinitiative gegen CO₂-Endlager begrüßt die Rückgabe der Lizenz "Rosenkranz-Nord" und sieht sich mit diesem Etappenerfolg im Widerstand gegen Fracking und ein undurchsichtiges bergrechtliches Verfahren bestätigt.

Weiterlesen:

<https://www.facebook.com/175897405789374/photos/a.176587415720373.34910.175897405789374/1010401082338998/?type=1&theater>

„Rosenkranz-Nord“:

<https://www.facebook.com/175897405789374/photos/a.176587415720373.34910.175897405789374/529326180446493/?type=1&ref=nf>

2. Geplante „Regulierung“ soll Fracking Tür und Tor öffnen.

Bundesminister Hendricks und Gabriel führen perfides Spiel zu Fracking auch über Weihnachten fort. Im Festtagstrubel vorgelegtes Fracking-Recht soll Einstieg in die umweltzerstörende Gasfördermethode ermöglichen. Erste Analyse zeigt gravierende Mängel der Entwürfe.

Auf scharfe Kritik des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) stoßen die Rechtsänderungsentwürfe zu Fracking, die vom Bundes-Umweltministerium am Freitag vor Weihnachten zur Stellungnahme an zahlreiche Verbände geschickt wurden. Dies betrifft sowohl den Zeitraum, zu dem das Paket verschickt wurde wie dessen Inhalt. Wieder einmal

möchten die Minister zu einem für sie günstigen Zeitpunkt Pflöcke einschlagen, um ein Pro-Fracking-Recht durchzusetzen. Inhaltlich bedeuten die Rechtsänderungsentwürfe nichts anderes als den Versuch, die gefährliche Gasfördermethode auf Kosten der Gesundheit der Menschen und der Umwelt durchzusetzen.

http://www.gegen-gasbohren.de/2015/01/14/geplante-regulierung-soll-fracking-tuer-und-tor-oeffnen/?utm_source=feedburner&utm_medium=twitter&utm_campaign=Feed%3A+GegenGasbohren+%28Gegen+Gasbohren...%29

3. Erfolg der Fracking-Gegner in den USA und Polen. Fracking-Verbot: New York will umstrittene Gasfördermethode untersagen. Polen: Der Fracking-Traum ist vorbei.

Gouverneur Andrew Cuomo hat Ende des Jahres angekündigt, die umstrittene Gasfördermethode in dem US-Bundesstaat zu untersagen. Damit wäre New York der erste Bundesstaat mit signifikanten Erdöl- und Gasvorkommen, der Fracking verbietet. Der Gouverneur begründet seine Entscheidung mit einer aktuellen Studie, die vor gesundheitlichen Risiken warnt.

<http://gas.ideal.de/news/7570-fracking-verbot-new-york-will-umstrittene-gasfoerdermethode-untersagen/>

Der Fracking-Boom in Polen bleibt aus. Die Vorkommen von Schiefergas wurden viel zu hoch geschätzt, der Widerstand der Bevölkerung gegen die umstrittene Fördermethode unterschätzt. Doch einige Konzerne bohren weiter und gefährden das Grundwasser.

<http://www.energiezukunft.eu/ueber-den-tellerrand/polen-der-fracking-traum-ist-vorbeign102836/>

4. 130 Gruppen aus ganz Europa zeigen sich solidarisch...

Stop Fracking: 130 Gruppen aus ganz Europa zeigen sich solidarisch mit uns und haben gemeinsam einen offenen Brief an Kanzlerin Merkel, Bundeswirtschaftsminister Gabriel und Bundesumweltministerin Hendricks gesandt.

- Die Unterzeichner beziehen sich auf die Korbacher Resolution, die auch der Forderungskatalog der EU-weiten Bewegung ist.
- Die meisten der Unterzeichner kommen aus Frankreich, Rumänien und Großbritannien.
- Geert de Cock von Food & Water Europe hat die Aktion in enger Abstimmung koordiniert und für den Versand gesorgt.
- Vereint können wir Dinge verändern! Und wir werden sie verändern!

Hier geht es zum Brief: https://www.dropbox.com/s/g2xkb7co2q wz09c/Letter%20Gabriel_fracking%20law%20Germany_FINAL-3.pdf?dl=0

5. TTIP und CETA stoppen! Unterzeichnen Sie die europäische Bürgerinitiative!

Die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA zwischen der EU und den USA untergraben unsere Demokratie und bedrohen unsere Errungenschaften im Umwelt- und Verbraucherschutz.

Wir fordern deshalb die Institutionen der Europäischen Union und ihre Mitgliedsstaaten dazu auf, die Verhandlungen mit den USA über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zu stoppen, sowie das Umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) mit Kanada nicht zu ratifizieren.

Unterzeichnen Sie deshalb hier die selbstorganisierte europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA!

<https://stop-ttip.org/de/>

Mit frackingfreien Grüßen im Namen des Vorstandes

Karin Petersen